

S'WANGER BLÄTTLI

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Grosswangen



Frostige Morgenstimmung im Naturlehrgebiet Ettiswil

Foto: Marco Marti

IN DIESER AUSGABE



Ortsplanung

Öffentliche Planauflage

Seite 2

Schulpflege

Demission André Mehr

Seite 3

Fasnachtsprogramm 2017

Seite 6

Mitteilungen

aus der Pfarrei und der
Kirchgemeinde

Seite 12–15

AUS DEM GEMEINDERAT

UMWELT UND RAUMORDNUNG



Ortsplanung

Teilrevision und Waldfestlegung; öffentliche Auflage

Vom 16. Januar bis am 21. Februar 2017 liegen die Unterlagen für die Teilrevision der Ortsplanung und die Waldfestlegung im Gebiet Ächerlig öffentlich auf. Die Teilrevision umfasst die Erweiterung der Deponie Ächerlig und die Verankerung des Fachgremiums für die Beratungs- und Beurteilungsfragen im Dorf- und Weilerperimeter. Im Detail wird auf die Botschaft, welche an alle Haushaltungen versandt wurde, verwiesen. Einsprachen können bis am 21. Februar 2017 an den Gemeinderat eingereicht werden. Wegen einem Publikationsfehler musste die Frist auf den 21. Februar 2017 verlegt werden.

Wärmeschutz

Doppelte Beiträge für Wärmedämmung von Gebäuden

Gebäude energetisch zu sanieren lohnt sich! Wohnkomfort und Wert der Liegenschaft steigen. Energieverbrauch und Heizkosten sinken. 2017 stehen aus der CO₂-Abgabe des Bundes so viel Fördergelder wie noch nie bereit: Für die Wärmedämmung von Dach und Fassaden erhalten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Kanton Luzern 60 Franken pro Quadratmeter – doppelt so viel wie in den Vorjahren. Mit der Erhöhung der Förderbeiträge, soll der Gebäudesanierung Schub verliehen und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Hauseigentümer, welche von den attraktiven Förderbeiträgen profitieren wollen, sind aufgerufen ein konkretes Sanierungsprojekt an die Hand zu nehmen. Die Energieberatung Luzern (041 412 32 32) hilft als neutrale Beratungsstelle. Sobald das Gebäude analysiert und die geeigneten Massnahmen zur Wärmedämmung definiert sind, kann das Fördergesuch eingereicht werden. Mit den geplanten Fördermitteln kann das lokale Gewerbe mit Aufträgen in der Grössenordnung von 60 Millionen Franken rechnen. Gleichzeitig würden knapp 30 Millionen Liter Heizöl eingespart. Bildlich gesprochen ist dies ein Güterzug mit ca. 500 Kesselwagen und einer Länge von ca. 8 Kilometern! Für inhaltliche Fragen erteilt Moritz Kulawik, Dienststelle Umwelt und Energie (uwe), Tel. 041 228 60 75 oder E-Mail: moritz.kulawik@lu.ch Auskunft.

BILDUNG**Schulpflege****André Mehr; Demission**

Schulpflegemitglied André Mehr reichte dem Gemeinderat seine Demission als Mitglied der Schulpflege Grosswangen per 31. Juli 2017 ein. Um die künftigen beruflichen Herausforderungen bewältigen zu können, kann er sein Amt als Schulpflegemitglied nicht mehr weiterführen.

Der Gemeinderat nimmt von der Demission mit Bedauern Kenntnis und bedankt sich bereits heute bei André Mehr für die geleistete Arbeit. Die Ersatzwahl wird auf den ordentlichen Abstimmungstermin vom 21. Mai 2017 festgelegt. Wahlvorschläge können bis am Montag, 3. April 2017, 12.00 Uhr bei der Gemeindekanzlei eingereicht werden. Für die Ersatzwahl ist das stille Wahlverfahren möglich.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**Gemeinde Grosswangen****Räumung von Grabstätten**

Gestützt auf Art. 32 des Friedhof- und Bestattungsreglements der Gemeinde Grosswangen sind auf dem Friedhof Grosswangen folgende Grabstätten zu räumen:

- Reihengräber der Bestattungsjahre 1995 - 1996
- Urnengräber der Bestattungsjahre 2000 - 2001
- Für die Familiengräber gilt die vereinbarte Konzessionsdauer.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Bepflanzungen bis spätestens 30. April 2017 abzuräumen. Anschliessend wird die Friedhofverwaltung über die nicht entfernten Grabsteine und Pflanzen verfügen.

Herrenlose Fahrräder**Neuerungen**

Die Luzerner Polizei sammelt im Kanton Luzern (ohne Stadt Luzern) pro Jahr rund 800 herrenlose Fahrräder ein. Im Rahmen der Reorganisation der Luzerner Polizei und der damit einhergehenden Fokussierung auf das Kerngeschäft wurden die Prozesse und die Zuständigkeiten rund um die herrenlosen Fahrräder angepasst. Die Verantwortung für die Koordination des Prozesses "herrenlose Fahrräder" liegt neu beim Fundbüro (bisher Fahrzeugfahndung) der Luzerner Polizei und die operativen Aufgaben wurden nach einer freihändigen Vergabe an die Caritas Luzern übertragen.



Was ist neu?

Die Caritas betreibt eine zentrale Meldestelle (primär: Online-Portal, sekundär: Hotline) und sammelt von sich aus, auf Meldung der Polizei, der Gemeinde, von weiteren Stellen (Schulen, Werkhöfe) oder von Drittpersonen die Fahrräder ein. Meldungen, welche bei Polizeiorganen eingehen, werden wie bisher entgegengenommen. Als gestohlen oder aus anderen Gründen vermisst gemeldete Fahrräder werden durch das Fundbüro an die Eigentümer vermittelt und können bei einem der drei Standorte der Caritas (Luzern, Sursee, Hochdorf) abgeholt werden.

Grundsätzlich sollte sich für die Bevölkerung und die Interessengruppen nichts gross ändern, ausser dass Meldungen direkt an die Caritas erstattet werden können und die Herausgabe vermisster Fahrräder neu durch die Caritas erfolgt. Wenn immer möglich ist die Meldung herrenloser Fahrräder über die Internet-Plattform mit einem Online-Formular zu erfassen (www.fundvelo.ch). Alternativ kann in Ausnahmefälle auch die Hotline angerufen werden (Tel. 041 368 51 30, MO - FR: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr).

Infos über den Ablauf sind auch auf der Homepage der Luzerner Polizei und der Caritas aufgeschaltet. Mit der neuen Lösung kann der Gesamtaufwand im Bereich der herrenlosen Fahrräder reduziert und die Aufgabe an einen versierten und erfahrenen Dienstleister mit sozialem Engagement übergeben werden.

ALLGEMEINE VERWALTUNG



Wahlen und Abstimmungen

Volksabstimmung vom 12. Februar 2017

Sonntag, 12. Februar 2017, finden die eidgenössischen Abstimmungen statt.

Eidgenössische Vorlage:

- Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration
- Bundesbeschluss über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (NAF)
- Unternehmenssteuerreformgesetz III

Die Stimmberechtigten sind eingeladen, an der Volksabstimmung teilzunehmen. Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass die Abstimmungszettel in das grüne Couvert gelegt werden müssen. Das grüne Couvert ist zusammen mit dem unterzeichneten Stimmrechtsausweis im grauen Couvert zu verstauen. Das Antwortcouvert kann entweder frankiert der Post übergeben, am Schalter der Gemeindekanzlei abgegeben oder in den Gemeindebriefkasten geworfen werden. Das Couvert muss bis spätestens Sonntag, 12. Februar 2017, 10.30 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Grosswangen eingetroffen sein.

AUS DER GEMEINDE...

ABFALLENTSORGUNG

- **Kartonsammlung**
– Donnerstag, 2. Februar 2017
- **Grüngutabfuhr**
– Donnerstag, 9. Februar 2017
- **Altpapiersammlung**
– Donnerstag, 16. Februar 2017
- **Kehricht Aussentour**
– Donnerstag, 23. Februar 2017

FEUERWEHR

- **Freitag, 3. Februar 2017, 19.30 Uhr**
Agathafeier
- **Mittwoch, 15. Februar 2017, 19.15 Uhr**
Offiziere

SCHUL- UND GEMEINDE-BIBLIOTHEK

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag: 16.15–17.15 Uhr
Mittwoch: 19.00–20.00 Uhr
Freitag: 15.30–16.30 Uhr



Während den Fasnachtsferien vom 18. Februar bis 5. März 2017 bleibt die Bibliothek geschlossen.

Neue Bücher:

- L. Achermann, Aus der Bahn geworfen
- E. Ferrante, Meine geniale Freundin

...und laufend weitere Neuigkeiten.

Das Bibliothekaren-Team freut sich auf Ihren Besuch! Wir wünschen Ihnen eine närrische Fasnachtszeit.

GESCHÄFT

wir gestalten und drucken Ihre Prospekte, Kuverts, Briefbogen und Karten



Offsetdruck · Digitaldruck · Beschriftungen
Gewerbe Badhus 5 · 6022 Grosswangen · Tel. 041 984 11 88

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Grosswangen

Herausgeber: Gemeinde Grosswangen
Satz / Druck: Bussmann Druck AG | Grosswangen

Kontaktadressen Redaktionsteam:

Gemeinde: René Unternährer | 041 984 28 81 | rene.unternaehrer@grosswangen.ch
Jennifer Rey | 041 984 28 85 | jennifer.rey@grosswangen.ch
Vereine: Erika Marti-Plaza Sánchez und Corinne Felder | wangerblaettli@grosswangen.ch
Inserate: wangerblaettli@grosswangen.ch

AUS DEN VEREINEN...

Aktivitäten und Informationen des Seniorenkreises



Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu den folgenden Aktivitäten eingeladen:

Seniorentreff: Mittagstisch und Jassen

Datum: FR 10. Februar
Zeit: 12.00 Uhr Mittagessen
13.30 Jassen
Ort: Restaurant Pinte

Wanderung

Datum: FR 17. Februar
Zeit: 13.30 Uhr
Ort: Kronenplatz (Treffpunkt)
Wanderroute: Wir fahren mit PW zum Parkplatz Landi Guglern Buttisholz, von dort aus geht's Neuhaus, Brüggere, St.Otilia. Richtung Buttisholz, dem Hirschpark entlang zum Parkplatz retour.
Wanderzeit: ca. 1 ½ Std.
Leitung: Walter Trachsel, Tel. 041 980 28 82

Seniorentreff: Fasnachtsunterhaltung

Datum: DI 21. Februar
Zeit: 12.00 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Tanz
Ort: Restaurant Pinte

Der Seniorenkreis lädt euch zur fasnächtlichen Unterhaltung ein. In originellen Fasnachtskleidern wollen wir uns treffen und miteinander tolle Stunden erleben. Der Zunftmeister mit Gemahlin werden uns die Ehre geben und den Nachmittag verschönern. Jetzt schon herzlichen Dank.

Seniorinnenturnen

Datum: MI 1./8./15. Februar
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: Kalofenhalle, Halle1

Voranzeige:

31. März Jahresversammlung

Chalofeschränzer



Fasnacht 2017

Herzliche Einladung an die Kinderfasnacht am Schmutzigen Donnerstag, 23. Februar 2017, im Ochsenaal

Wir freuen uns, Gross und Klein von 9.00 bis 11.30 Uhr begrüßen zu dürfen. Es warten tolle Spiele mit Sirup- und Kuchenbar auf dich. Komm mit deinen Eltern, Tanten, Onkel oder Oma und Opa vorbei und verbringe ein paar fasnächtliche Stunden mit uns.

Ihr wollt wissen, wie es bei uns zu- und hergeht? Wir laden dich als potenzielles Neumitglied am 25. Februar 2017 ein, mit uns nach Gettnau zu kommen.

Bei Interesse melde dich unter:
Yves Huber, Tel. 079 819 19 91
oder unter info@chalofeschränzer.ch

Einige Auftritte liegen bereits hinter uns. Jetzt beginnt die Zeit, in der die Tage kürzer und die Nächte länger werden.

Unser Fasnachtsprogramm:

22.2.2017	Bibergagser Hasle
23.2.2017	Tagwach Grosswangen/Kifa/ Ständlitour/Schränzerclique Niederwil AG
24.2.2017	Fashioning Party Night Grosswangen
25.2.2017	Fasnachtsgottesdienst Grosswangen/Cityschränzer Gettnau
26.2.2017	Umzug Ruswil/Jubiläum Bielbachfäger Ruswil
27.2.2017	Dorfball Grosswangen
28.2.2017	Uslompete Ämmegosler Äbnet

Wir freuen uns über viele Fans, die uns bei unseren Auftritten begleiten.

Eure Chalofeschränzer

Säulizunft Stettenbach/ Grosswangen



Markus und Claudia Kunz-Spieker zum Meisterpaar ernannt

Die Säulizunft Stettenbach/Grosswangen versammelte sich am Dreikönigstag im Ochsenaal, um einen neuen Zunftmeister zu ernennen. Wenn ein Neuer kommt, heisst es für seinen Vorgänger ganz klar Abschied nehmen. So wurde dann auch das Meisterpaar 2016, Xaver und Anna Egli, vom Zunftpräsidenten Uli Walpen, nach dessen Begrüssungsworten, aus ihrem schönen und lieb gewonnenen Amt entlassen. „Ihr wart ein rüdig tolles Meisterpaar, ihr zwei seid wohl für dieses zünftig hohe Amt geboren worden“, meinte Uli Walpen bei seinem Rückblick auf die Fasnacht 2016. „In eurem Meisterjahr haben die Grosswanger Bevölkerung und die Säulizunft einmal mehr bewiesen: Wir verstehen es noch, so richtig närrisch Fasnacht zu machen“, meinte der Präsident. Mit der obligaten Meisterurkunde, geschaffen von Hans Stalder, Blumen für die charmante Meistersgattin und einem rüdig grossen und aufrichtigen Dank wurden Xaver und Anna aus ihrem Amt enthoben. Aus dem Meister wurde ein Altmeister, der aber weiterhin im Zunfttrat Einsatz haben wird und der Zunft als Fähnrich erhalten bleibt. „Wir haben unser Meisterjahr, das wir und unsere ganze Familie nie vergessen werden, sehr genossen. Wir danken euch allen, ihr habt uns dieses rüdig schöne Jahr mit den vielen schönen Begegnungen und närrischen Begebenheiten geschenkt“, meinte Xaver Egli bei seiner Abschiedsrede. Genau dasselbe Prozedere musste anschliessend das für das Meisterpaar sehr umsorgte und engagierte Kanzlerpaar Hans und Jaqueline Thalmann-Meyer über sich ergehen lassen. Einmal im Amt heisst nicht immer im Amt. Arbeitslos wird das abtretende Kanzlerpaar wohl nicht. Ihr fast unermüdlicher Einsatz für das Meisterpaar und für die ganze Fasnacht 2016 wird

vom abtretenden Meisterpaar und von der ganzen Zunft zünftig verdankt. Eindrücklich waren die Worte von Hans Thalmann nach seiner Enthebung aus dem Kanzleramt. Er meinte: „Fasnacht beinhaltet sehr viel Emotionales, etwas, das ich vor dem Kanzleramt kaum wahrnahm. Es war für mich und für Jaqueline ein unbeschreibliches Jahr. Ohne Namen zu nennen, es wären zu viele, ich danke allen für die grossartige Unterstützung während der tollen und rüdig schönen Fasnacht 2016.“

Die Welt im Fasnachtsfieber

Auf die gewohnt humorvolle Art und mit viel Mathematik über die Zunft stellte Uli Walpen anschliessend die Suche nach einem neuen Meisterpaar vor. Er stellte einen Meister vor, der genau wie seine Ehefrau, in Grosswangen als Urfasnächtler bestens bekannt ist. Der neue Meister, ein waschechter Grosswanger, geboren 1964 in Wolferwil, im Volksmund bekannt als Bulverwil, ist seit seiner Jugend ein rüdig angefressener Fasnächtler, der mit seinen Masken schon für viele heitere Überraschungen sorgte. Bei seinem närrischen Treiben kann er immer auf die Unterstützung seiner in Deutschland geborenen Gemahlin zählen, die er am 9.9.2009 geheiratet hat. Mit Markus und Claudia Kunz-Spieker hat die Säulizunft Stettenbach/Grosswangen für die Fasnacht 2017 ein von der Fasnacht rüdig verreckt angefressenes Meisterpaar. Mit einem Riesenapplaus aller Anwesenden und der Überreichung der Zunftinsignien durch Altmeister Xaver Egli wurde der neue Meister würdevoll ins zünftig hohe Amt eingesetzt. Emotionale Momente, die Übergabe von Hut, Zepter, Kette und dem Schläfer. Nach seiner ausgezeichnet inhaltsreichen Antrittsrede ernannte Markus Kunz Walter und Esther Stöckli-Schwegler, Eltern der drei Töchter Lisa, Livia und Julia zu seinem Kanzlerpaar. Finanzielle Sorgen wird die Säulizunft in der kommenden Fasnacht kaum kennen, sind doch der neue Meister und Kanzler beide in der Finanzbranche tätig. Markus Kunz, der die kaufmännische Lehre absolvierte, ist heute Mitinhaber der BV Treuhand AG in Grosswangen und Walter Stöckli arbeitet heute bei der Raiffeisenbank. Der neue Meister, der in seiner Freizeit gerne mit seiner Harley durch die Gegend tourt oder irgendwo auf der Welt tauchen geht, steht als Hobbykoch auch gerne am Herd. Gleich nach seiner Ernennung stellte der überaus wortgewandte Kanzler Walter Stöckli, der schon alle Schweizer 4000er erklettert hat und auch einen 8000er im Himalaya Gebiet, mit einer aussagekräftigen Diashow das bisherige fasnächtliche Treiben des neuen Meisters vor.

Zünftig in die Fasnacht 2017 gestartet

Fein schmeckten sie, die Bratwürste mit der goldgelben Rösti, die nach der Inthronisation des Meisterpaares serviert wurden. Anton Wagner hatte auch bei seiner 25. Metzgete gute Würste fabriziert. Schlag auf Schlag lösten sich nun die ersten Gratulanten ab, die den neuen Fasnachts-Regenten die Ehre erweisen wollten. Zünftig zum Lachen brachte der Komiker Martin die versammelte Zunftfamilie. Die Säulimusi gratulierte in der neuen Uniform und das Meisterpaar hatte zum Ehrentanz anzutreten. Mit einem kakofonischen Ständchen erwiesen die Chalofeschränzer den Neugewählten die Ehre und sie freuen sich auf rüüdig schöne gemeinsame Fasnacht 2017. Bis in den frühen Morgen wurden das neue Meisterpaar Markus und Claudia Kunz-Spieker und ihr Kanzlerpaar Walter und Esther Stöckli-Schwegler gefeiert, und die Säulizunft kann sich mit diesem von der Fasnacht angefressenen Quartett auf eine rüüdig schöne Fasnacht 2017 freuen, die unter dem Motto „Die Welt im Fasnachtsfieber“ steht.

Programm der Fasnachtsgruppe «Wir sind keine Engel»



- | | |
|-------------|---|
| Donnerstag: | Tagwach, danach Kinderfasnacht im Ochsen; Nachmittags Umzug in Willisau; Abends sind wir auf dem Pintenparkplatz und in der Pinte |
| Freitag: | Am Nachmittag ziehen wir durchs Dorf und sind anschliessend auf dem Kronenplatz |
| Samstag: | Besuch Fasnachtsgottesdienst |
| Sonntag: | Umzug in Ruswil |
| Montag: | Fasnacht in der Stadt Luzern |
| Dienstag: | Fahrt durchs Dorf
Abschluss beim Restaurant Bad |

Wir freuen uns über spontane Besuche!
Alle sind herzlich willkommen mit uns eine rüüdig schöne Fasnacht zu verbringen! www.wirsindkeineengel.ch

Gemeinnütziger Frauenverein

Grosswangen–Ettiswil–Alberswil



Generalversammlung am Donnerstag, 9. März 2017, 19.30 Uhr, im Ochsenaal

Alle Mitglieder des Gemeinnützigen Frauenvereins Grosswangen–Ettiswil–Alberswil sind herzlich zur 104. GV mit Nachtessen in den Ochsenaal in Grosswangen eingeladen. Für die alljährliche Tombola können wiederum Preise bis am Freitag, 17. Februar 2017, an eine der Vorstandsfrauen abgegeben werden. Mit dem Erlös wird ein gemeinnütziges Werk unterstützt.

Herzlichen Dank!

Vorschau:

Nachmittagsbesuch der Vogelwarte Sempach, am 28. März 2017



Frauengemeinschaft



Frauengemeinschaft

Frauenstamm

Lust auf ein paar gemeinsame Stunden mit Frauen aus dem Dorf? Ja, dann komm doch an den Frauenstamm. Jeden 7. im Monat, am Dienstag, 7. Februar 2017, treffen wir uns im Restaurant Pinte, ab 19.30 Uhr. In ungezwungener Atmosphäre miteinander reden, lachen und Pläne schmieden. Wir freuen uns auf spannende Begegnungen. Zwei Vorstandsmitglieder werden immer mit anwesend sein.

Filmnacht

Mit dem Film "Grasgeflüster" zeigen wir Ihnen einen amüsanten und unterhaltsamen Film. Er dreht sich um die Hobbygärtnerin Grace, welche nach dem Tod

ihrer Mannes einem ungewöhnlichen Plan zustimmt: Zusammen mit ihrem Gärtner Matthew verwandelt sie ihr Gewächshaus in eine Marihuana-Plantage. Sie braucht das Geld dringend, denn ihr untreuer Gatte hat ihr einen riesigen Schuldenberg hinterlassen. Eben noch eine feine Lady, sieht sich Grace nun mit Gangstern, Dealern und einer allzu neugierigen Polizei konfrontiert...

Tauchen Sie mit uns in die Filmwelt ein und verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden.

Datum: FR 10. Februar
Ort: Pfarreitreff
Zeit: 19.30 Uhr
Kosten: Türkollekte, ohne Anmeldung

Stricktreff

Jeden Monat treffen sich Frauen, die gerne stricken, häkeln und sticken. Eingeladen sind Frauen jeden Alters. Monika Felber ist für uns da, wenn Hilfe und Ideen gebraucht werden, sonst freies Arbeiten. Wir verbringen handarbeitend einen gemütlichen Nachmittag.

Datum: MO 20. Februar
Ort: Pfarreitreff
Zeit: 14.00–16.00 Uhr

Va-Ki Turnen

Sonntag, 26. Februar 2017, 10.00 bis 11.00 Uhr, in der Kalofenhalle, unter der Leitung von Stefan Kistler.

Voranzeige:

Weltgebetstag 2017

Bin ich ungerecht zu euch? Das ist das Thema, welches die philippinischen Frauen dieses Jahr für die Liturgie des Weltgebetstages ausgesucht haben. Sie fordern uns heraus, übers Thema "Gerechtigkeit" nachzudenken. Welche Realitäten beschäftigen unsere philippinischen Schwestern, dass sie ein solches Thema gewählt haben? Wir wollen aus unserem gut geordneten und satten Land die Hand ausstrecken und unser Mitgefühl zeigen. Wir feiern den Weltgebetstag dieses Jahr am Freitag, 3. März 2017, um 9.30 Uhr und um 19.30 Uhr, in der Kapelle des Begegnungszentrums Linde. Wir freuen uns über viele Mitfeiernde. Anschliessend besteht die Möglichkeit, in der Cafeteria noch das Zusammensein zu geniessen und philippinische Köstlichkeiten zu probieren.

Samariterverein



Samariterkurs

Unerwartet stehen sie eines Tages neben einem Verletzten oder einer plötzlich erkrankten Person. Notfälle können überall und jederzeit geschehen. Sind Sie nicht froh, wenn Sie sofort richtig handeln können? Wie Sie sich im Ernstfall richtig verhalten, lernen Sie im Samariterkurs. Der Kurs ist auf sechs Dienstagabende aufgeteilt, an denen Sie lernen, wie man sich richtig verhält und handelt.

Kursinhalte:

Hautverletzungen / Stürze im Alltag / Atem-Kreislauf-Störungen / Hitzeschlag / Kopf- und Hirnverletzungen / Spezielle Notfälle

Zielgruppe: Jede und jeder
Kursdaten: DI 7.3/14.3/21.3/28.3/4.4/11.4.2017
Kursdauer: 14 Stunden
Anmeldeschluss: SA 4.3.2017
Kursort: Schulhaus Kalofen, Physikzimmer
Kurskosten: Fr. 180.–
Kontakt: Gabi Amrein
gabi.kiser@hotmail.com
Tel. 041 920 17 19

Regionalbibliothek Sursee



Neue Ausstellung

Ab Mitte Januar bis Ende Juni sind die beiden Surseer Erna und Ruedi Wüst-Graf mit einer eindrücklichen Fotoausstellung zu Gast in den Räumen der Regionalbibliothek. Unter dem Titel „Unterwegs im Kurdengebiet der Türkei“ präsentieren sie Fotografien von mehreren Reisen durch das leidgeprüfte Gebiet in der östlichen Türkei.

Viele Wege führen in die Regionalbibliothek

Zwar liegt das Haus zur Spinne mit der Regionalbibliothek etwas abseits am inneren Vierherrenplatz. Ob zu Fuss, per Velo, per Auto oder auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – die Bibliothek ist gut erreichbar, und es hat im Moment noch genügend Parkplätze unmittelbar beim Haus. Die grossen Bauprojekte am Vierherrenplatz können aber in Zukunft zu Änderungen bei den Zufahrten führen. Bitte die jeweiligen Anpassungen und Signalisation beachten.

Medien für die ganze Familie

Als Einwohnerin oder Einwohner einer der 13 Trägergemeinden können Sie für Fr. 50.– ein Jahresabonnement lösen, das für alle im selben Haushalt lebenden Personen gilt. Damit haben Sie Zugang zu rund 21'000 Medien in der Bibliothek und weiteren 45'000 bei DiBi-Zentral (Digitale Bibliothek Zentralschweiz). Junge Erwachsene bezahlen als Einzelmitglieder Fr. 25.–, Kinder und Jugendliche bis 16 können die Bibliothek sogar kostenlos nutzen. Auch Leserinnen und Leser aus Nichtträgergemeinden sind bei uns herzlich willkommen. Für sie gelten allerdings etwas höhere Tarife.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Website: www.regionalbibliothek-sursee.ch.

Tour de Suisse Etappenort Grosswangen

Grosswangen zieht positive Bilanz

Mit dem Start der dritten Etappe der Tour de Suisse am Montag, 13. Juni 2016, ging in Grosswangen ein dreitägiges Radsportfest zu Ende. Zum Jahresende hin wurde buchhalterisch Bilanz gezogen und dabei resultierte ein Gewinn von Fr. 19'000.–. Geld, welches nun den Jungen zu Gute kommt.

OK-Präsident des Etappenstarts Grosswangen, Andi Schwarzentruher, präsentierte mit Freude das tolle Ergebnis des dreitägigen Anlasses und betonte dabei, dass dieses vor allem auch dank den grosszügigen Sponsoren zustande gekommen sei. „Wir blicken auf ein erfolgreiches Event zurück und erhielten auch aus der Bevölkerung eine grosse Resonanz und tolle Feedbacks. Wir konnten zudem tolle Werbung für Grosswangen machen“, so Schwarzentruher. Mit dem Geld werden nun zwei Nachwuchssportler aus Grosswangen und der Bau eines neuen Kinderspielplatzes unterstützt.

Unterstützung für Stifi Reichmuth und Lisa Stöckli

Die beiden 22-jährigen Nachwuchstalente aus Grosswangen Stifi Reichmuth (Ringen) und Lisa Stöckli (Leichtathletik/800 Meter) erhalten, verteilt auf die nächsten vier Jahre, jeweils einen fixen Betrag, der ihnen helfen soll, ihre Ausgaben zu decken. Der Spitzenringer Stifi Reichmuth zeigt sich dankbar gegenüber dem Organisationskomitee in Grosswangen: „Ringen ist bei uns leider eine Randsportart und ich bin froh

um jede Unterstützung, damit ich den Sport weiterhin auf diesem Niveau ausüben kann.“ Die erste Tranche will er in sein Amerika-Projekt investieren. Am Ithaca Athletics College im Bundesstaat New York will er sich nebst einem Sprachkurs vor allem auf die Europameisterschaften von Ende März in Budapest vorbereiten, wo er sich die Medaillenränge zum Ziel gesetzt hat. Nebst dem Training wird Reichmuth während seinem USA-Aufenthalt vom 6. Januar bis Mitte März auch zwei Turniere in Colorado und Kuba bestreiten. Auch die 800-Meter-Läuferin Lisa Stöckli ist froh um den finanziellen Zustupf. „Da ich mich aktuell im Studium befinde, kann ich das Geld gut gebrauchen, um einen Teil der Kosten für meine geplanten Trainingslager in Portugal und Deutschland zu bezahlen.“ Dort will sich Stöckli, die 2016 SM-Bronze bei der Elite und Silber bei den U23 gewann, für die kommenden Schweizermeisterschaften vorbereiten, wo die Läuferin der Läuferriege Gettnau den Elitetitel anstrebt. Ein weiteres Ziel ist die Qualifikation für die Sommer-Universiade, welche im August 2017 in Taipeh stattfindet. Die alle zwei Jahre stattfindende Universiade ist nach den Olympischen Sommerspielen der zweitgrösste Multisportanlass der Welt. Startberechtigt sind an einer Fach- oder Hochschule immatrikulierte Athletinnen und Athleten, die zwischen dem 1. Januar 1989 und dem 31. Dezember 1999 geboren sind.

Neuer Kinderspielplatz beim Fussballplatz Gutmoos

Mit den restlichen 7000 Franken wird der Bau des Kinderspielplatzes unterstützt, welcher beim neuen Fussballplatz Gutmoos in Grosswangen errichtet wird. „Somit haben wir mit dem Geld unsere Sportler unterstützt und etwas Bleibendes geschaffen. Mit dieser Aufteilung haben wir sicher eine gute Wahl getroffen“, so der OK-Präsident des Tour de Suisse Etappenstarts in Grosswangen.

VEREINE

wir gestalten und drucken Ihre Broschüren und Plakate



Offsetdruck · Digitaldruck · Beschriftungen

Gewerbe Badhus 5 · 6022 Grosswangen · Tel. 041 984 11 88

RAIFFEISEN

Geschäftsbericht 2016 der Raiffeisenbank Ettiswil

Die Raiffeisenbank Ettiswil kann das Geschäftsjahr 2016 erfolgreich abschliessen. Der Reingewinn beträgt 367'400.00 Franken und liegt somit um 7,8 % höher als im Vorjahr. Das Ergebnis ist im gegenwärtigen Umfeld mit Negativzinsen sehr erfreulich. Die Raiffeisenbank konnte auch 2016 auf das Vertrauen ihrer Kunden zählen. Sowohl Ausleihungen als auch die Kundengelder haben wiederum zugenommen.

Mit einem Anstieg der Bilanzsumme von 257,6 Millionen auf neu 279,1 Millionen Franken sowie einem Mitgliederbestand von 2'853 Personen konnten die letztjährigen Rekordwerte nochmals übertroffen werden.

Trotz der angespannten Wirtschaftslage stiegen die Ausleihungen 2016 von 227,8 auf 235,2 Millionen Franken, was einer Zunahme von 3,3 % entspricht. Gleichzeitig beträgt das Volumen der verwalteten Kundengelder trotz tiefen Zinsen 204,2 Millionen Franken (+ 8,8 %). Der Geschäftserfolg stieg minim um 0,7 % auf neu 1,74 Millionen Franken. Insgesamt beträgt der Geschäftsertrag im Jahr 2016 3,35 Millionen Franken gegenüber 3,25 Millionen Franken im Jahr 2015.

Strassenarbeiten

Aufgrund der andauernden Strassenarbeiten rund um die Bank haben die Bancomat-Bezüge leider massiv abgenommen, was sich negativ auf die Erträge ausgewirkt hat. Die Raiffeisenbank Ettiswil hofft, dass im Jahr 2017 der Bancomat wieder vermehrt frequentiert wird.

Raiffeisen-Team

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Ettiswil

hat per 1. November 2016 Michael Winterberg zum neuen Bankleiter-Stellvertreter gewählt. Michael Winterberg hat im Jahr 2016 sein Studium zum Bachelor of Science in Betriebsökonomie sehr erfolgreich abgeschlossen.

Neu per August 2016 verstärkt Roland Rinderknecht unser Team. Roland Rinderknecht aus Sursee ersetzt Thomas Stadelmann als Anlageberater und Leiter Privat- und Anlagekunden.

Starke Verankerung im Geschäftsgebiet

Der nach wie vor ungebrochene Zustrom an neuen Genossenschafterinnen und Genossenschafter in Ettiswil, Alberswil und Grosswangen beweist das grosse Vertrauen, welches der Bank entgegengebracht wird.

Alle Kunden der Bank haben nach wie vor die Möglichkeit, neue Anteilscheine über Fr. 1'000.00 zu zeichnen oder bestehende Anteilscheine von Fr. 200.00 auf neu Fr. 1'000.00 zu erhöhen. Dabei profitieren sie von einem beachtlichen Vorzugszins.

Generalversammlung 2017

Die Generalversammlung findet am **Freitag, den 31. März 2017 um 19.30 Uhr** in der Büelacherhalle in Ettiswil statt.

Der Verwaltungsrat und die Mitarbeiter freuen sich auf Ihre geschätzte Teilnahme.

Herzlichen Dank

Die Raiffeisenbank bedankt sich recht herzlich bei ihrer Kundschaft für das geschenkte Vertrauen und wünscht alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2017.

Ihr Raiffeisenbank-Team

Kennzahlen im Überblick

	2016	2015	Veränderung
Bilanzsumme	CHF 279,1 Mio.	CHF 257,6 Mio.	+ 8,3 %
Kundenausleihungen	CHF 235,2 Mio.	CHF 227,8 Mio.	+ 3,3 %
Kundengelder	CHF 204,2 Mio.	CHF 187,6 Mio.	+ 8,8 %
Geschäftserfolg	CHF 1,74 Mio.	CHF 1,73 Mio.	+ 0,7 %
Reingewinn	CHF 367'400.00	CHF 340'900.00	+ 7,8 %
Mitglieder	2'853 Personen	2'746 Personen	+ 3,9 %

AUS DER PFARREI...

■ Gottesdienst mit Lichtmess und Blasiussegen



Am Samstag, 4. Februar 2017, um 17.00 Uhr, sowie am Sonntag, 5. Februar 2017, um 9.15 Uhr, feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst, in dem wir den Blasiussegen spenden. Ebenfalls laden wir Sie herzlich ein, Kerzen zum Segnen mit in die Kirche zu bringen. Der Blasiussegen wird auch am Freitag, 3. Februar 2017, um 9.30 Uhr, im Betagtenzentrum Linde gespendet.

■ Ausfall Vorabend-Gottesdienste

Die Gottesdienste vom Samstag, 18. Februar 2017, sowie Samstag, 4. März 2017, fallen infolge Faschnachtsferien aus.

■ Agathafeier

Gemeinsam mit der Feuerwehr Grosswangen feiern wir den Agatha-Gottesdienst am Freitag, 3. Februar 2017, um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche. Die Hl. Agatha aus Sizilien ist die Schutzpatronin der Feuerwehr. Ihr wollen wir gedenken und um Gottes Beistand bitten für unsere Feuerwehrfrauen und -männer.

■ Fasnachtsgottesdienst



Am Samstag, 25. Februar 2017, findet traditions-gemäss der Fasnachtsgottesdienst um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Die Säulimusi gestaltet diesen musikalisch mit und ein Basler-Plätzlibajass verabschiedet sich von den Grosswanger-Fasnächtlern mit wohl einem tränenden Auge...

Wir wünschen allen schöne und ausgelassene Faschnachtstage!

■ Aschermittwoch



Mit diesem Tag enden diese „fasnächtlichen Tage“ und es beginnt die Fastenzeit. Als Zeichen unserer eigenen Vergänglichkeit und unserer

PFARREI ST. KONRAD

Pfarreileiter: Benedikt M. Hänggi | 041 980 12 30

www.pfarrei-grosswangen.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

DI–FR 8.30–11.30 Uhr

Telefon 041 980 12 30

E-Mail: pfarramt@pfarrei-grosswangen.ch

Umkehr laden wir Sie herzlich zur Aschensegnung ein am Mittwoch, 1. März 2017, um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche. Begleiten wird uns in diesem Gottesdienst der Frauenchor.

Um 9.30 Uhr segnen wir die Asche auch im Betagtenzentrum Linde. Dafür fällt der Gottesdienst am Dienstag aus.

■ Weltgebetstag 2017



Wir laden Sie herzlich ein, den Weltgebetstag mit den Frauen aus den Philippinen zu feiern. Am Freitag, 3. März 2017, um 9.30 und um 19.30 Uhr, in der Kapelle des Betagtenzentrums Linde. Die philippinischen Frauen haben für dieses Jahr

das Thema „Bin ich ungerecht zu euch“ gewählt. Wann fühle ich mich ungerecht behandelt? Ungerechtigkeit bei uns und in den Philippinen, lässt sich das vergleichen? Welche Realitäten beschäftigen unsere philippinischen Schwestern, dass sie ein solches Thema gewählt haben? Diesen Fragen wollen wir im diesjährigen Weltgebetstag nachgehen. Wir freuen uns über viele Mitfeiernde. Anschliessend besteht die Möglichkeit, in der Cafeteria noch das Zusammensein zu geniessen, etwas zu trinken und philippinische Köstlichkeiten zu probieren.

■ Krippenspiel am Heiligen Abend



„Alle Jahre wieder“, heisst es in einem Weihnachtslied – ja, alle Jahre wieder feiern wir Weihnachten. Als Erwachsene ebenso erwartungsvoll wie es auch

die Kinder sind. Immer wieder und immer wieder neu werden Emotionen wach, weil nämlich gerade dieses Fest die tiefsten Sehnsüchte anspricht. Sehnsüchte, die einladen, sich mit dem grossen Geheimnis von Weihnachten zu vertiefen.

Vertieft mit dem grossen Geheimnis hatten sich auch die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse im Religionsunterricht. Was sich dazumal vor 2000 Jahren in Bethlehem ereignete, wurde in verschiedenen Szenen in einem Krippenspiel im Familiengottesdienst zum Besten gegeben.

Bravourös gelang es den 5. Klässlern, in ihre Rollen zu schlüpfen und diese mit schauspielerischem Flair wiederzugeben. Mit dem Krippenspiel ist es ihnen auch geglückt, die Herzen der überaus vielen kleinen und grossen Mitfeiernden zu berühren und die weihnachtliche Botschaft in dieser lichtvollen Begegnung neu zu schenken.

■ Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse feierten am Antoniustag in Stettenbach mit



Die mit Mandalas dekorierten Zündholzschachteln waren das Bhaltis, welche die 5. Klässler am Schluss den Mitfeiernden am "Söilitoni" auf den Weg mit-

gaben. Passend dazu wurde in der Feier folgende Geschichte vorgetragen, welche eine Parallele zum Leben und Wirken vom Heiligen Antonius ist.

Zu einem einsamen Mönch kamen eines Tages Menschen. Sie fragten ihn: „Was für einen Sinn siehst du in deinem Leben der Stille?“ Der Mönch war eben beschäftigt mit dem Schöpfen von Wasser aus einem tiefen Brunnen. Er sprach zu seinen Besuchern: „Schaut in den Brunnen. Was seht ihr?“ Die Leute blickten in den tiefen Brunnen. „Wir sehen nichts!“ Nach einer kurzen Weile forderte der Einsiedler die Leute wieder auf: „Schaut in den Brunnen! Was seht ihr?“ Die Leute blickten wieder hinunter. „Jetzt sehen wir uns selber!“ Der Mönch sagte: „Schaut, als ich vorhin Wasser schöpfte, war das Wasser unruhig. Jetzt ist das Wasser ruhig. Wartet noch eine Weile. – Was seht ihr jetzt?“ Die

Leute schauten wieder hinunter: „Jetzt sehen wir auf den Grund – und die Steine auf dem Grund.“ Der Mönch sagte: „Das ist die Erfahrung der Stille: Man sieht sich selber! – Und wer weiter wartet, sieht auf den Grund. Und wenn man noch länger wartet, zeigt sich uns vielleicht der Grund aller Dinge – Gott.“

Die Erfahrung der Stille und wie herausfordernd, aber auch wohltuend sie sein kann, machten die Schülerinnen und Schüler beim Malen der Mandalas. Auf diesem Weg hoffen sie, dass alle, die ein Bhlaltis erhalten haben, von der wohltuenden Stille im Alltag beglückt werden.

Schülergottesdienste



4. Klasse – Mittwoch, 1. Februar 2017, 8.10 Uhr in der Pfarrkirche
3. Klasse – Mittwoch, 8. Februar 2017, 8.10 Uhr in der Pfarrkirche

Sonntigsfiir



Diesen Monat halten wir Sonntigsfiir am Sonntag, 12. Februar 2017, 9.15 Uhr, mit der 1. Klasse, im Seminarraum des Pfarreitreffs

Chenderfiir



Zum Singen, Beten und Feiern laden wir die Kinder im Vorschulalter, ab 3 Jahren, mit ihren Eltern herzlich in den Dachsaal des Pfarreitreffs ein am: Sonntag, 12. Februar 2017, um 9.30 Uhr.

Anschliessend an die Chenderfiir Beisammensein und Austausch bei Kaffee und Sirup.

Taufe



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft mit Jesus Christus und unserer Pfarrei aufgenommen:

Elias Birrer, Sohn von Yvonne und Beat Birrer-Huber, Feld 2

Das Datum der Tauffeier können Sie individuell mit dem Pfarramt abmachen

Abschied



*Im Garten der Zeit
wächst die Blume des Trostes.*

Wir mussten Abschied nehmen von:

Adelheid Saladin, geb. 1947,
Betagtenzentrum Linde

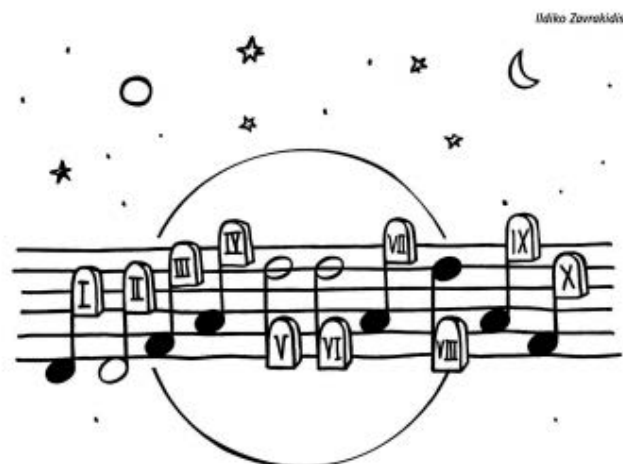
Herr, nimm die Verstorbene auf in deinen Frieden, schenke ihr das ewige Leben und erfülle die Angehörigen mit Kraft und Trost.

Opfer

Wir verdanken folgende Spenden herzlich:

4.12. Uni Freiburg	Fr. 213.15
11.12. Winterhilfe	Fr. 200.45
18.12. Heilsarmee	Fr. 824.15
25.12. Kinderspital Bethlehem	Fr. 2'426.50

Schoggiherzverkauf zu Gunsten
Kinderhilfe Bethlehem Fr. 1'116.–



Die Gebote als Noten der *Melodie unseres Lebens*. Doch Musizierende wissen, dass Noten unerlässlich sind, aber alleine nicht ausreichen. Es fehlen der Taktgeber und die Stimmlage. Unser Taktgeber ist Gott, die Stimmlage ist die Liebe.

Unser Sakristan geht in Pension. Aus diesem Grund suchen wir auf den 1. August 2017 oder nach Vereinbarung eine/n



Pfarrei Grosswangen

Sakristan/in (Pensum 80–100%)

Der Arbeitsbereich umfasst folgende Aufgaben:

- Reinigung und Pflege der Kirche
- Vorbereitung für die Gottesdienste, Blumenschmuck und Dekoration
- Umgebungsarbeit von Kirche und Pfarrhof
- Reinigung und Aufsicht des Pfarreitreffs
- Betreuung der Ministranten

Wir erwarten eine Persönlichkeit mit Voraussetzungen wie:

- Religiöse Grundhaltung und Verbundenheit mit der Kirche
- Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten und Sonntagsdienst
- Verantwortungsbewusste und selbständige Arbeitsweise, technisch versiert
- Gute Umgangsformen und positive Zusammenarbeit mit den Seelsorgern
- Ausbildung an der Sakristanenschule (kann noch absolviert werden)

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle Aufgabe mit grosser Selbständigkeit und Verantwortung
- Anstellungsrichtlinien und Sozialleistungen gemäss der Landeskirche Kanton Luzern

Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne:

Benedikt Hänggi, Diakon und Pfarreileiter, Telefon 041 980 12 30

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Bruno Kappeler, Kirchmeier, Kirchweg 10, 6022 Grosswangen



VERANSTALTUNGEN

- Mi, 01.02, 20:00:** Elternkurs, Freundschaftskindergruppe
- Mi, 01.02, 14:00:** Seniorinnenturnen, Seniorenkreis
- Do, 02.02, 07:00:** Kartonsammlung, Abfallsammlungen
- Sa, 04.02, 09:30:** Babymassage Gruppenkurs, Freundschaftskindergruppe
- Mo, 06.02:** Langlauf Schnupper-Kurs, Frauengemeinschaft Grosswangen
- Di, 07.02, 19:30:** Frauenstamm, Frauengemeinschaft Grosswangen
- Mi, 08.02, 14:00:** Seniorinnenturnen, Seniorenkreis
- Do, 09.02, 07:15:** Grüngutabfuhr, Abfallsammlungen
- Fr, 10.02, 12:00:** Mittagstisch und Jassen, Seniorenkreis
- Fr, 10.02, 19:00:** Filmnacht, Frauengemeinschaft Grosswangen
- Sa, 11.02, 19:00:** Zunfthock, Säulizunft Stettenbach - Grosswangen
- So, 12.02:** Skiweekend, Brass Band Frohsinn Grosswangen
- Di, 14.02, 08:00:** Mütter-/Väterberatung, Frauengemeinschaft Grosswangen
- Mi, 15.02, 14:00:** Seniorinnenturnen, Seniorenkreis
- Do, 16.02:** Monatsübung Checkliste, Samariterverein Grosswangen
- Do, 16.02, 07:00:** Altpapiersammlung, Abfallsammlungen
- Fr, 17.02, 13:30:** Wandern, Seniorenkreis
- Mo, 20.02, 14:00:** Stricktreff, Frauengemeinschaft Grosswangen
- Di, 21.02, 12:00:** Mittagstisch/Fasnachtsunterhaltung, Seniorenkreis
- Mi, 22.02:** 4. Stobete, TV Grosswangen
- Do, 23.02, 09:00:** Kinderfasnacht, Chalofeschränzer
- Do, 23.02, 06:00:** SchmuDo Tagwache, Säulizunft Stettenbach - Grosswangen
- Do, 23.02, 17:30:** Fasnachtstreiben mit Meisterpaar, Säulizunft Stettenbach - Grosswangen
- Do, 23.02, 07:30:** Kehrlicht-Aussentour, Abfallsammlungen
- Fr, 24.02:** Fasching Party Night, TV Grosswangen
- Sa, 25.02, 17:00:** Fasnachts-Gottesdienst, Säulizunft Stettenbach - Grosswangen
- So, 26.02, 14:00:** Umzug, Säulizunft Stettenbach - Grosswangen
- So, 26.02, 10:00:** Va-Ki Turnen, Frauengemeinschaft Grosswangen
- Mo, 27.02, 20:00:** Dorfball, Säulizunft Stettenbach - Grosswangen
- Di, 28.02, 08:00:** Mütter-/Väterberatung, Frauengemeinschaft Grosswangen
- Di, 28.02:** Uslumpete, Säulizunft Stettenbach - Grosswangen



Weitere Veranstaltungen:
grosswangen.ch/termine